

## Unterhaltung mit Tiefgang und hohem Schmunzelfaktor

Wie heißt es? Erstens kommt es anders. Und zweitens als man denkt. Diese Erfahrung muss auch Nina machen. Eigentlich sollte die Zwanzigjährige im Hörsaal sitzen oder in ihrem Wohnzimmer und fleißig büffeln. Stattdessen verbringt sie den lieben langen Tag im Krankenhaus. Diagnose: Leukämie. Nach einem monatelangen Kampf wird Nina als gesund, aber nicht geheilt wieder entlassen. Für die junge Frau klingt das wie: Freu dich bloß nicht zu früh. Ohnehin hat die Krankheit alles verändert. Mit ihrer besten Freundin Bahar ist sie zerstritten, ihr Bruder ist streng gläubig geworden, und Nina würde eher einem Hütchenspieler vertrauen als ihrem eigenen Körper. Dann lernt Nina Erik kennen und ist schneller in ihn verliebt, als ihre Angst vor einem Rückfall es erlaubt.

Nina findet sich von einem auf den anderen Moment in einem emotionalen Dilemma wieder. Denn bevor sie Erik auch nur ihre Gefühle für ihn andeuten kann, schmeißt Ninas Freundin Isabelle sich ihm an den Hals. Plötzlich plagt Nina nicht nur die Angst vor einem Krebsrückfall, sondern zu allem Überfluss auch noch schlimmer Liebeskummer. Die Liebe kann sie mal. Frühestens in fünf Jahren will Nina von der etwas wissen. Dumm nur, dass das Herz nichts ahnt von diesem Plan. Da kommt es endlich zum ersten Kuss zwischen ihr und Erik. Allerdings zu keinem zweiten, dritten oder gar vierten. Ehe sich Nina bremsen kann, vermasselt sie sich alle Chancen auf eine Beziehung mit Mr. Right. Nun gilt es abermals zu kämpfen. Nur wie soll Liebe funktionieren, wenn einem der Mut fehlt?

Catharina Junks Romane liest man mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn so viel Humor und noch mehr Emotionen findet man selten zwischen zwei Buchdeckeln. Während der Lektüre von "Auf null" muss man aufpassen, dass man ob so viel amüsanten Lesespaßes nicht von der Couch plumpst - oder einem nicht das Herz bricht. Das vorliegende Buch bedeutet Literatur, wie man sie nur selten in die Hand bekommt. Die deutsche Autorin kann es definitiv mit einer Anna McPartlin oder Jojo Moyes aufnehmen. Ihre Geschichten feiern das Leben. Und außerdem machen diese so trunken wie mehrere Gläser champagner auf ex getrunken. Nach nur wenigen Seiten kribbelt's dem Leser im Bauch und man fühlt sich so glücklich wie selten zuvor im Leben. Seufz! Hier erfährt man Lesegenuss pur.

"Auf null" gehört zu den Highlights dieses Jahres. Es ist großes Lesekino, was Catharina Junk mit ihrem Debüt gelingt. Nämlich ein Leseerlebnis, das so genial ist, dass einem ganz schwindelig wird. Die Wahlhamburgerin schreibt einfach zum Niederknien gut. Ihre Bücher zeugen von hoher Erzählkunst. Ab dem ersten Satz erliegt man diesen vollkommen. Unterhaltung kann so schön sein, so unfassbar schön und herrlich witzig und gleichzeitig herzerreißend traurig.

Susann Fleischer 29.08.2016

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)